

Dein Tropfen für Jabulani

Stell dir vor...

du hast weniger als 1,50 Euro am Tag zum Leben,
deine Wohnung ist 40m² groß und du lebst dort mit sechs Geschwistern,
deine Matratze teilst du mit deiner Schwester,
Strom und fließend Wasser gibt es nicht,
die Wahrscheinlichkeit, dass du von Geburt an HIV positiv bist, beträgt 25 Prozent
und die Arbeitslosigkeit in deiner Region über 80 Prozent.

Stell dir vor...

deine Chance auf ein Studium liegt bei weniger als 1 Prozent,
dein Schulweg beträgt ein 1,5h Fußmarsch pro Richtung,
viele Menschen in deiner Region haben nach der Vorschule nicht einmal eine Grundschule
besucht und können nicht (richtig) lesen und schreiben,
du bist froh, wenn du in der Schule bei 35°C einen Becher Wasser zu trinken bekommst.



Zithulele, Südafrika



...Alles nur eine schreckliche Vorstellung?

Nein, für viele Menschen auf der Welt ist das Realität. Diese Beschreibung passt auch für Zithulele, einer sehr armen Region im Ostkap von Südafrika.

Baris Er, ein Schüler der GJIC hat sich vorgenommen etwas zu tun und zusammen mit seiner Klasse und seiner Wirtschaftsgeographielehrerin Frau Albrecht das Spendenprojekt *Dein Tropfen für Jabulani* ins Leben gerufen.

Die Vorschule in Zithulele braucht dringend eine Zisterne, in der Regenwasser gesammelt werden kann. Denn die Vorschule (eine Grund- oder gar weiterführende Schule gibt es in dem Ort noch nicht) hat keinen Wasseranschluss. Im Moment bringt die Lehrerin täglich einen Eimer Wasser für ihre Schüler mit. Allerdings müssen sich die Schüler oft nur mit einem Becher Wasser für den ganzen Tag zufrieden geben, trotz großer Hitze.

Um die Lehrerin zu entlasten und vor allem den Schülern mehr lebensnotwendiges Trinkwasser geben zu können, muss Regenwasser gesammelt werden, vor allem, weil der Niederschlag nicht über das ganze Jahr verteilt fällt, sondern nur in den Sommermonaten.

Wenn die Zisterne mit 5000 Litern Wasser gefüllt wäre, dann reicht dies neben der Trinkwasserversorgung der Schüler voraussichtlich auch für die Bewässerung eines Gemüsegartens. So könnten in Zukunft die Schüler vielleicht auch ein Mittagessen bekommen.

Sie würden sich sicher sehr freuen, weil es sich ohne Durst und knurrenden Magen viel besser lernt.

Im Sinne von *Global denken, lokal handeln* möchten die Schüler der GJIC einen Beitrag für die Entwicklung in Zithulele, Südafrika und der Förderung von Bildung dort leisten.

Die Zisterne kostet umgerechnet 1000 Euro. Wenn an der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule alle einen kleinen Beitrag leisten, kann sich in Zithulele viel verändern.

Da Frau Albrecht das Jabulani-Projekt bereits besucht hat und die Verantwortlichen dort persönlich kennt, kann gewährleistet werden, dass jeder gespendete Euro dort ankommt und hilft die Lebensbedingungen für die Schüler/-innen dort zu verbessern.

Auch soll dieses Spendenprojekt keine einmalige Sache an der JFS bleiben, sondern eine langfristige Unterstützung mit jeweils einem konkreten Projekt ist angestrebt.

Herzlichen Dank für deine Unterstützung!

Von deutscher Seite aus stellvertretend die GJIC mit Frau Albrecht, die SMV und Schulleitung; und natürlich ganz besonders dankbar sind die Kinder und Eltern aus Zithulele in Südafrika



Die Vorschule in Zithulele



Ein Becher Wasser pro Kind



So soll die Zisterne aussehen



Die Schüler hoffen auf unsere Hilfe und bedanken sich schon im Voraus